Weitere japan. Erfolge.

Masampho als Operations-Basis.

Verschiedene russische Handelsschiffe als werthvolle Prisen in feindlichen Häfen.

Officielle Kriegserklärung in St. Petersburg und seitens der japanischen Regierung.

Vicekönig Alexieff mobilisirt alle Reserve-Truppen in Ostasien

Ostasien.

Noch mehr Schiffe gekapert.

London, 11. Febr. Depeschen an die Daily Mail aus Tokio und Nagasaki vom 10. melden die Ankunft zweier großer russischer Dampfer in Sasebo, Japan. Der eine ist der Dampfer der Freiwilligen Flotte Ekaterinosloo, der kürzlich Truppen und Waffen nach Port Arthur brachte, der andere der Dampfer Argus, der chines. Ost Bahn-Gesellschaft gehörig. Beide wurden von den japan. Kreuzern Sai Yen und Hei Yen bei Fusan, Korea, gekapert. Das erstere Schiff, 10,000 Tonnen, war als Hilfskreuzer ausgerückt und kam von Wladivostock, wohin das zweite fuhr.

In Sasebo trafen auch die von den Japanern gekaperten Walfischfänger „Glorige", „Nicolai", „Alexander" und „Michael" ein.

London, 11. Febr. Nach der „Daily Mail" ist eine wichtige Brücke auf der Mandschurei Bahn gesprengt; 30 Menschen kamen um's Leben.

Mobilisirung der Reserven.

St. Petersburg, 10. Febr., 11 Uhr Nachts. Vicekönig Alexieff begann heute mit der Mobilmachung der Armee-Reserven in Ostasien.

Extra-Ausgaben der Zeitungen über Beschädigungen der japanischen Schiffe während der Gefechte vor Port Arthur und das Sinken des japan. Schlachtschiffes „Shikinhima" führten dazu, daß die Redakteure über ihre Informationsquelle befragt wurden. Sie sagten, die Nachricht komme von der britischen Botschaft.

Diese Berichte erregten überall Freude, aber vom Vicekönig Alexieff kam keinerlei Bestätigung. Bis zu dieser Stunde hat der Vicekönig keine weitere Nachricht außer die Namen von verwundeten Offizieren gesandt.

7 russische Schiffe wurden genommen.

San Francisco, 10. Febr. Einer Depesche an die Assoc. Presse aus Nagasaki zufolge ist der russische Kreuzer „Variag", der gestern vor Chemulpo zum Sinken gebracht wurde, von den Japanern genommen und in Sazebo angelangt.

Die Depesche fügt bei, bei dem Torpedoangriff auf Port Arthur seien, außer der Beschädigung russischer Schiffe, 7 andere Schiffe genommen worden. General Kuropatkin ist in Harbin zur Uebernahme des Commandos über die russischen Landtruppen angekommen.

Mandjur nicht gekapert.

Shungai, 10. Febr. Das russische Kanonenboot Mandjur, das verschiedenen Quellen zufolge in Nogasaki, Japan, gekapert sein sollte, befindet sich hier völlig zum Dienst ausgerüstet.

Abreise Kurino's.

London, 10. Febr. Nach Reuter's Bureau ist der japanische Gesandte Kurino nebst Stab von Petersburg nach Berlin abgereist. Auf dem Bahnhof kam es zu keinen feindseligen Kundgebungen.

Verstärkung der asiatischen Flotte.

Paris, 10. Febr. Das Marine-Ministerium trifft Vorkehrungen, um die franz. Flotte in asiatischen Gewässern zu verstärken. Schiffe in Brest, Cherbourg und Toulon werden in Bereitschaft gesetzt.

Kriegs-Sendungen.

St. Petersburg, 10. Februar. Die Regierung sendet 300 Extra-Lokomotiven für die Mandschurei Bahn. Die Meldung, Rußland unterhandle wegen einer Anleihe von $200,000,000, ist unwahr; die russischen Hilfsquellen sind groß genug, um eine Anleihe entbehrlich zu machen.

Von Moskau gingen am Sonntag 72 Schnell-Feuer Berg-Geschütze und 17 Waggonladungen mit Munition nach dem Osten ab.

Port Said, 10. Febr. Der russische Transportdampfer „Azow", begleitet von 2 Torpedobooten, faßte hier genügend Kohlen, um nach dem nächsten Heimathshafen zu gelangen.

Cardiff, Wales, 10. Febr. Befehle, welche alle Kohlensendungen für die russische Regierung suspendiren, sind hier eingelaufen.

Auch Dänemark neutral.

Copenhagen, 10. Febr. König Christian beschloß heute Abend den Erlaß einer Neutralitäts-Erklärung, die sofort Japan und Rußland zugestellt wird.

Oesterreich neutral.

Wien, 10. Febr. Der österr.-ungarische Minister des Aeußern Goluchowsky kündigte in der heutigen Sitzung der ungarischen Delegation an, daß Oesterreich-Ungarn sich zur Beobachtung völliger Neutralität entschlossen habe. Den Bericht, Oesterreich übernehme den Schutz der russischen Interessen in Japan, bezeichnete der Minister als unwahr. Was die Balkan-Lage anlange, so werde Rußland fortfahren, mit Oesterreich bei Durchführung der Reformen in Macedonien zusammenzuwirken.

Der Zar in der Marine-Akademie.

St. Petersburg, 10. Febr. In der Marine-Akademie kam es heute zu einer großen Scene, als der Zar die oberste Classe persönlich zu Offizieren beförderte. Der Zar in Admirals-Uniform, hielt eine Ansprache an die Cadetten, worin er das Vertrauen aussprach, sie würden sich ihrer Vorgänger, der Admirale Chicagof, Lezaref u. A. würdig zeigen und ihre gesammten Kräfte der Flotte unter der Flagge des hlg. Andreas weihen.

Die neuen Offiziere fuhren nach des Kaisers Weggang in ihren Schlitten den Ouay vor dem Winterpalast auf und ab, unter vielen Hurrahrufen, wobei ernstblickende Generale, von der Bewegung hingerissen, die jungen Leute salutirten. Die Börsenpreise sind heute etwas gestiegen.

Mißtrauen gegen Hay's Note.

St. Petersburg, 10. Febr Die Nachricht von der Note des Sekretärs Hay, Anerkennung der Integrität von China und Korea betreffend, wird in diplomatischen Kreisen viel besprochen. Großer Zweifel über die Zweckmäßigkeit der letzteren Clausel der Note scheint indessen vorzuliegen.

Im auswärtigen Amt, wo ein gewisses Mißtrauen gegen die Absichten der Ver. Staaten herrscht, war eine Erklärung an amtlicher Stelle nicht erhältlich

Minister Lamsdorff erklärte heute gegenüber den Diplomaten bei seinem Empfange, daß der Zar alles in seiner Macht stehende zur Vermeidung eines Conflikts gethan habe.

Schmeichelhaft für Hay.

Berlin, 10. Febr. Die Note des Sekretärs Hay betreffs China's gelangte gestern an's auswärtige Amt. Staatssekretär Richthofen ließ bereits Sekretär Hay andeuten, daß seine Vorschläge wahrscheinlich für Deutschland annehmbar sind, da sie auf Lokalisirung des Kriegs hinzielen. Der Schritt Amerika's wird vom auswärtigen Amt als geschickter Schachzug angesehen.

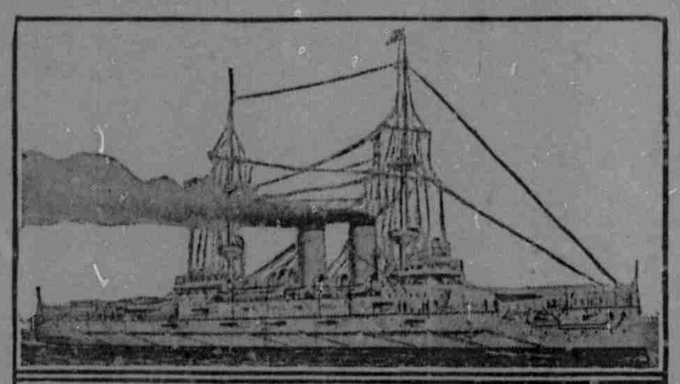
Im Haag. Die holländische Regierung erließ heute eine Neutralitäts-Erklärung während des Krieges in Ostasien.

Die Besetzung Masamphos.

Tokio, 10. Febr. Japan besetzte am Sonntag Masampho und entsandte eine starke Truppenmacht nach dem Platze. Der Hafen wird befestigt und eine Marine- sowie Armee-Basis errichtet. Masampho ist ein außerordentlich wichtiger Punkt, da er die Straße von Korea beherrscht und eine vorzügliche Grundlage für künftige Operationen bildet.

Keine Besetzung Shan-Hai-Kwangs.

Paris, 10. Febr. Das auswärtige Amt schenkt den gestrigen Berichten aus Tientsin, französische Besetzung Shan-Hai-Kwangs am Liao Tung-Golfe betreffend, keinen Glauben. Die hiesigen Beamten erklären, die diesbezüglichen Verhandlungen liegen sechs Monate zurück, ohne bestimmte Erfolge, und die gemeldete Ankunft französischer Truppen beziehe sich nur auf kleine Garnison-Abtheilungen. Der Besetzung der von den Russen geräumten Forts käme keine Bedeutung zu.



„Mikasa" und „Variag".

Auf dem unteren Bilde befindet sich Japans Schlachtschiff „Mikasa", das größte Kriegsschiff seiner Flotte.

Das obere Bild stellt den russischen Kreuzer „Variag" dar, der vor Chemulpo, Korea, von den Japanern genommen wurde.

Die Vorschläge Amerikas an die Mächte auf Bewahrung der Neutralität und Integrität Chinas erregen großes Aufsehen. Der amerikanische Botschafter Porter conferirte heute wieder mit Minister Delcasse. Wie die Dinge liegen, erscheint indessen die Erzielung eines Einverständnisses nicht wahrscheinlich im Hinblick auf die Meinungsverschiedenheit der Mächte und die Concentrirung der Aufmerksamkeit auf die Kriegsereignisse. Frankreich wird jedenfalls nichts thun, was möglicherweise ausgelegt werden könnte, als wolle es Rußland Schwierigkeiten machen oder einen Zwang hinsichtlich der Integrität Chinas auf dasselbe auszuüben suchen. Immerhin dauern die Unterhandlungen über die Angelegenheit noch fort.

Kriegs-Erklärung.

Tokio, Mittwoch, 10. Febr. Eine formelle Kriegs-Erklärung wird heute Abend erwartet. Der Minister des Aeußern sucht die Zustimmung des Kaisers zu dem Entwurf nach.

5 russische Handelsdampfer Elaterintoslav, Moukdon, Russia, Argun und Alexander, wurden in koreanischen Gewässern von kleinen Kreuzern gekapert. Einige sind reiche Prisen.

London, 11. Febr. Außer der Meldung, daß japan. Truppen in Söul angelangt sind, enthalten die Morgenblätter nichts Neues über die thatsächliche Lage.

In Liao Yang sollen die Russen 100 Chinesen massacrirt haben und der korean. Kaiser soll in die französische Gesandtschaft geflüchtet sein. Diese Berichte sind nicht bestätigt.

Li, der Hauptgünstling der Kaiserin von China und Russenfreund, wurde nach der „Daily Mail" enthauptet. Nach der „D. Expreß" wurde der russ. Kreuzer „Diana" durch russische Land-Batterien von Port Arthur beschädigt.

Nachrichten an Takahira.

Washington, 10. Feb. Der japanische Gesandte Takahira erhielt Nachrichten von seiner Regierung über das See-Gefecht vor Chemulpo. Als besonders wichtig wird der Umstand betrachtet, daß den Berichten zufolge die erste offene feindselige Handlung von dem russischen Kanonenboot „Koreitz" ausging, das am Montag Abend auf die japanischen Torpedoboote feuerte.

Russischer Sieg am Yalu behauptet.

Wladivostock, 10. Febr. Privatdepeschen melden eine vollständige Niederlage der Japaner durch die Russen am Yalu Flusse.

Die gleichen Nachrichten behaupten, daß Chemulpo, Korea, von russischen Soldaten und Marinetruppen besetzt sei. Nach Depeschen, die der japanische Gesandte in London erhielt, sind bis jetzt in Chemulpo nur 4 japanische Bataillone gelandet.

Großbritannien.

Prinzessin von Albany vermählt.

London, 10. Februar. Prinz Alexander von Teck und Prinzessin Alice von Albany wurden heute in der St. Georgs Kapelle, im Windsor Schlosse, getraut, wo sich Königin Victoria am gleichen Tage im Jahre 1840 vermählte. Der Erzbischof von Canterbury amtirte; König Edward gab die Braut weg.

Appell der rothen Kreuz-Gesellschaft.

Washington, 10. Feb. Das Executiv-Comite der Rothen Kreuz-Gesellschaft erläßt heute eine Bitte um Gaben für das Hilfswerk im russisch-japanischen Krieg, die an den Schatzmeister der Gesellschaft in Washington, D. C., zu senden sind.

Schiffsnachrichten.

Angekommen.

Plymouth: „Graf Waldersee" von New York.

Queenstown: „Majestic" von New York.

Abgefahren:

New York: „Oceanic" von Liverpool.

Neapel: „Calabria" von New York.

Queenstown: „Ultonia" von Boston.

Antwerpen: „Rhineland" von Philadelphia.

London: „Minnesota" von Philadelphia.

Liverpool: „Ultonia" von Boston.

Liverpool: „Oceanic" nach New York.

New York. Der deutsche Botschafter Sternburg, der hier weilt, fährt morgen nach Grand Rapids, Mich.

Geschätzte Hausgenossen.

Die Gekos und ihre bewundernswerthe Gesundheit als Fliegenfänger.

Wahre Akrobaten unter den Sauriern sind die Haftzeher oder Gekos. Die Familie gehört zu den Schuppenechsen, und die verbreitetste Art, der Mauergeko, ein kleines Thierchen von nur 4½ bis 6 Zoll Länge, sieht unseren Molchen sehr ähnlich. Das Hauptmerkmal der Gekos ist die absonderliche Bildung ihrer Zehen, die, verhältnißmäßig kurz und von ziemlich gleicher Länge, auf der Unterseite mit Blattkissen bedeckt sind, Verbreiterungen, welche aus querliegenden, häutigen Blättchen bestehen und die Thiere befähigen, an sehr glatten Wänden umherzulaufen. Die Gekos, die in allen Erdtheilen, vornehmlich in wärmeren Zonen, vorkommen, waren schon im Alterthum bekannt und zwar höchst ungerechter Weise als giftig verschrieen. Im Orient ist der Glaube an das Gift des Geko noch heute allgemein verbreitet, und selbst neuere Naturforscher haben die Meinung verbreitet, daß die schwammigen Zehen einen klebrigen Saft absondern, der giftig sei und dem die Thiere ihre Fertigkeit, an glatten Wänden hinzulaufen, verdanken.

Thatsächlich sind die Haftzeher ganz harmlose Thiere, die sich an den Wohnarten der Menschen nur nützlich machen, indem sie dieselben von Spinnen, Mücken und anderen lästigen Kerbthieren reinigen. Daß sie sich an senkrechten Flächen festzuhalten vermögen, verdanken sie der Fähigkeit ihrer Zehen, zwischen sich und der Fläche einen luftleeren Raum zu erzeugen.

Merkwürdig ist auch das große, gewölbte, hellbronzefarbene Auge des Geko, das des Nachts einen eigenthümlichen Glanz erhält, während sich der Stern bei Licht auf eine linienförmige Spalte zusammenzieht. Denn die Gekos sind Nachtthiere, die tagsüber sich in Spalten und Ritzen aufhalten oder auch an einer Wand kleben, wenn die Färbung der Umgebung ihrer eigenen gleicht. Mit Beginn der Dämmerung werden sie munter und beginnen ihre Jagd auf das Ungeziefer. Sie stoßen dabei ein kurzes Geschrei aus, das ähnlich wie „Gek" klingt, woher wohl ihr Name stammt. Ihr Treiben währt die ganze Nacht hindurch, und sie entfalten dabei eine wunderbare Gewandtheit. Selbst die Fensterscheiben sind ihnen nicht zu glatt. Wo viele Fliegen sind, gilt die Jagd vor allem diesen. Dadurch werden sie wahre Wohlthäter der Hausbewohner. In Südamerika weiß man dies wohl zu schätzen, und die Gekos sind für die Plantagenbesitzer hochgeschätzte Hausgenossen.

Untiefen im Meere.

Der französische Marine-Ingenieur Renaud macht darauf aufmerksam, daß ein bis zu gewisser Höhe emporgehender Fesselballon dazu verwandt werden kann, um das Auffinden unter Wasser liegender Klippen zu ermöglichen. Jeder Seemann weiß, daß in gewissen Meerestheilen Untiefen an der Färbung des Wassers so zeitig erkannt werden können, daß der Schiffer sie zu vermeiden in der Lage ist. Von gewissen Höhen aus verrathen sich die Untiefen noch viel deutlicher, so z. B. von den Hügeln, welche die Einfahrt nach Brest einfassen.

Daraus ergibt sich unmittelbar, daß man in einer gewissen Höhe über dem Wasserspiegel von einem befestigten Ballon aus besonders in klippenreichen Gewässern mit vielfach gewundenen Kanälen mit dem Auge und besser noch durch photographische Aufnahmen ein Bild des Verlaufs des benutzbaren Fahrwassers erhält. In manchen Gegenden wird es sogar nur möglich sein, mit Hilfe des Ballons die Kanäle und Untiefen wirklich genau aufzunehmen. Ein solches Gebiet ist das Plateau von Tevennec mit den umgebenden Klippen an der Westküste der Bretagne, das wegen der Fluthströmungen nicht zu geeigneter Zeit zugänglich ist. Hier würden Aufnahmen aus einem Fesselballon nicht nur die richtigen Anweisungen für die Vermessungsarbeiten geben können, sondern auch eine zuverlässige Kontrolle derselben.

Australischer Sommer.

Der Ende November in Australien nach wochenlangem Regenwetter mit unerwarteter Plötzlichkeit erfolgte Uebergang zu geradezu tropischer Hitze hat eine eigenthümliche Begleiterscheinung zur Folge gehabt. Millionen von Insekten aller Art, die die feuchte und für die Jahreszeit ungewöhnlich kühle Witterung bis dahin in ihre Schlupfwinkel gebannt hatte, bevölkerten nämlich wie mit einem Schlage die Luft. Selbst in Sydney wurden einzelne Stadttheile von ganzen Schwärmen von Bienen und geflügelten Ameisen besucht. Besonders groß war die Zahl der Schmetterlinge, die an verschiedenen Orten und namentlich an der Südküste beobachtet worden sind. In Wollangong z. B. konnte man, als Tausende und Abertausende von weißen Schmetterlingen urplötzlich erschienen und sich in den Straßen tummelten, glauben, ein Schneesturm wirbele über die Stadt. Aehnliches wird auch aus anderen zum Theil in großer Entfernung voneinanderliegenden Ortschaften gemeldet, ja selbst bis nach einzelnen Vorstädten von Sydney sind ungezählte Schaaren dieser Thierchen verschlagen worden, andere sind auf ihrem Fluge dorthin ermattet und den Wellen von Port Jackson zur Beute gefallen.

Aerzte.

DR. C. L. RITTER,
Newton Claypool Gebäude,
Zimmer 232—233. Neues Telephon 466.
(Pennsylvania und Ohio Str.) 2. Stock
Office-Stunden: 9 bis 10:30, 2 bis 3:30 Uhr
7 bis 8 Uhr Abends am Montag, Dienstag, Donnerstag, Samstag.
Wohnung: 1448 Prospect Straße,
Stunden: 8 Uhr Vormittags und 1 Uhr Nachmittags.
Neues Telephon 9306.

Dr. J. A. Sutcliffe,
Wund-Arzt,
Geschlechts-, Urin- und Rectum Krankheiten.
Office: 155 Ost Market Str. Tel. 941
Office-Stunden: 9 bis 10 Uhr Vm.; 2 bis 4 Uhr Nm

Germania Halle.
37 und 39 Süd Delaware Str.
Der beliebteste und bestausgestattete Tanzsaal in der Stadt.
Hauptquartier für alle deutschen Vereine.
Club- und Versammlungszimmer zu mäßigen Preisen zu vermiethen.
V. R. JOSE,
Eigenthümer.

Dold & Stephenson,
Tapeten
und Haus Painting
zu den niedrigsten Preisen.
407 Virginia Avenue,
411 Süd East Str.

Für einige Tage nur!

Fabrik-Holz.....	$2.00	per Ladung
Klafter Holz.....	$2.50	per Klafter.
Klafter Holz gespalten	$2.75	per Klafter.
Cincinnati Lump Coke..	11c	per Bushel.
Cinc. zerstampfte Coke..	12c	per Bushel.

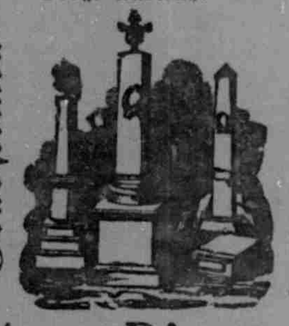
Empire Coal & Wood Co
553 Lincoln Str.
Telephon: Neu. 9291. Alt. Main 1150.

...Etwas Neues...

Wir haben beschlossen, Alle welche künstliches Gas gebrauchen, mit Vorauszahlungs-Metern zu versehen, ohne ein Deposit zu verlangen. Wir stellen die Verbindung mit der Haupt-Leitungsröhre her, ebenso setzen wir einen Meter auf und liefern das Gas für einen Dollar per Tausend. Die einzige Berechnung die wir machen, ist für die Verbindungsröhre von der Grundeigenthums-Grenze bis zur Stelle des Meters. Wir garantiren, daß dieselben Zufriedenheit geben.

Für Näheres spreche man in der Office vor.

INDIANAPOLIS GAS CO.

Große Auswahl von
Grabsteinen Monumenten.

Aug. Diener,
No. 449 Ost Washington Str.
Neues Telephon 2525.

LAKE ERIE & WESTERN R. R.
....Fahrzeit der Züge...

	Abfahrt	Ankunft
Toledo, Chicago und Michigan Expreß...†	7.15	†10.25
Toledo, Detroit und Chicago Lim.....*	12.20	† 3.25
Michigan City, Muncie u. Lafayette Spl..†	7.25	†10.25

* täglich † ausgenommen Sonntags.

Panik bei einem Brand.

Minneapolis, 10. Februar. In einem Miethshause verursachte heute ein Brand eine Panik. Eine Frau ist tödtlich, 6 andere Leute sind schwer verletzt. In der Flucht wurden verschiedene Personen zu Boden getreten.